

---

# Fachkräftemangel in der "grünen" Zukunftsbranche Forst & Holz

## Defizite, Chancen und Notwendigkeiten einer vernetzten Branchenkommunikation

*Lars Schmidt*

*Generalsekretär des Vorstands & Hauptgeschäftsführer*

*Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH)*

# Agenda

- Fachkräftemangel ... auch im Cluster Forst & Holz?
- Charta 2.0 ... Bildungsoffensive „ganz oben auf der Liste“!
- Beispiele I ... Was läuft in der Sägeindustrie?
- Beispiele II ... Was läuft in anderen Branchen?
- Defizite, Chancen und Notwendigkeiten ... Ausblick!

27. September 1965

## Grundsatzfragen der deutschen Sägeindustrie

*„Die Berichte ... lassen erkennen, dass die Sägewerke ... auf vollen Touren arbeiten, soweit es ... der fühlbare Fachkräftemangel gestattet.“*

# Holz-Zentralblatt

Unabhängiges Organ für die Forst- und Holzwirtschaft

Deutscher Holz Anzeiger, Deutsche Holzwirtschaft, Deutscher Holzverkaufs-Anzeiger, Deutsche Holz-Zeitung, Der Holzkäufer

91. Jahrgang

Stuttgart, Montag, 27. September 1965

E 3843 B

## Grundsatzfragen der deutschen Sägeindustrie

Von Dr. Fritz Beyer

(Als einen Vortrag vor der Mitgliederversammlung des Verbandes Baltischer Sägewerke am 18. September in Ebersdorf)

### Kruger-Wellstoff in Sicht

Die bevorstehende Eintragung einer Kruger-Wald-Finanz GmbH ins Handelsregister in den Wald weist darauf hin, daß die Beschlüsse des kanadischen Kruger-Konzerns zur Errichtung einer Fabrik für Wellstoff aus Halbzellulose im Waldgebiet, die zunächst mit einem Stammeskapital von 30.000 DM ausgestattet wurde, ist eine der Kruger International Inc., Panama, der Gesellschaft des Kruger-Konzerns. Mit einer Minorität ist der deutsche Beauftragte Salomonson (Frankfurt), beteiligt, der die Fabrik errichten wird. Zum weiteren Geschäftsführer ist Friedrich Schödel (München), bestellt. Die Fabrik soll wesentlich erhöht werden, wenn die Investitionspläne für die Errichtung der Fabrik, deren Investitionsbedarf mit 200 bis 300 Mill. DM angegeben wurde, gesichert wird. Wir hören, schweben noch Verhandlungen über die Finanzierung.

Die von der bayerischen Wirtschaftsministerin, Otto Scheel gegenüber in den Zentralblatt, die international bedeutenden Firmen der Papierindustrie in Kanada führt, steht dem Krugerprojekt nicht in direktem Zusammenhang. Ein derartiges Projekt dürfte in dem gegenwärtigen Stadium nicht aus dem Gesprächsrahmen fallen. Es gibt natürlich in der Papierindustrie Unternehmern der Branche, die sich für ein solches Projekt interessieren.

Die Berichte unserer Landesverbände lassen übereinstimmend erkennen, daß die Sägewerke durchweg mit ausreichenden Auftragsbeständen versehen sind und auf vollen Touren arbeiten, soweit es die begrenzte Rohstoffdecke und der fühlbare Arbeitskräftemangel gestattet.

Die durch amtliche Informationen genährten Besorgnisse über einen baldigen starken Rückgang der Wohnungsbauaktivität und dementsprechend des Bauholzbedarfs, haben sich erfreulicherweise nicht erfüllt. Die Schnittholzproduktion im Bundesgebiet hat vielmehr im Jahr 1964 mit 8.000.000 m<sup>3</sup> eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 7,9% aufzuweisen und damit ihren Höchststand seit der Währungsreform erreicht.

Die vorläufigen Produktionsziffern für das erste Halbjahr 1965 weisen trotz der ungünstigen Witterung eine weitere Steigerung, namentlich bei Laubschnittholz, auf und gestatten die Prognose, daß sich für das laufende Forstwirtschaftsjahr die Schnittholzproduktion des Bundesgebietes gegenüber dem Vorjahr um weitere 200.000 bis 300.000 m<sup>3</sup>, d. h. um 2,5 bis 3,2%, erhöht hat. Das würde eine Steigerung in den letzten fünf Jahren um 6 bis 7% bedeuten.

Die Berichte unserer Landesverbände lassen übereinstimmend erkennen, daß die Sägewerke durchweg mit ausreichenden Auftragsbeständen versehen sind und auf vollen Touren arbeiten, soweit es die begrenzte Rohstoffdecke und der fühlbare Arbeitskräftemangel gestattet.

Die Tatsache, daß trotz dieser günstigen Beschäftigungslage immer weitere Sägewerke aus dem Produktionsbereich ausscheiden, steht dieser

heimischen Schnittholzerzeugung dafür verantwortlich machen zu sollen, daß sich die Erhöhung der Weltmarktpreise bislang auf dem Holzmarkt kaum durchsetzen konnte.

Seit Jahren sind die inländischen Schnittholzpreise nahezu stabil. Der vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erzeugerpreisindex für Nadel- und Laubschnittholz lag im Juli 1965 nur 1,4% höher als 1962, obwohl in den letzten Jahren die Löhne, Soziallasten, Maschinen- und Materialpreise sowie in vielen Gebieten auch die Nadelholzpreise beträchtlich gestiegen sind. Da die Sägewerke bereits seit etwa zehn Jahren über eine unzureichende Ertragslage klagen führen müssen, scheidet die Möglichkeit aus, daß die gestiegenen Produktionskosten unbedenklich aus der Gewinnspanne getragen werden können.

Es bleibt also nur die Alternative, daß die Sägewerke teilweise ein falsches Marktverhalten an den Tag legen und nicht genügend Selbstvertrauen und Kollegialität besitzen, um beim Verkauf die kalkulatorisch notwendigen Preiserhöhungen durchzusetzen. Immer noch scheint bei manchen Firmen oberstes Gesichtsprinzip zu sein, selbst trotz höher Auftragsbestände jeden sich bietenden Auftrag trotz Verlustpreisen hereinzunehmen, auf die Gefahr hin, daß sie an solchen Aufträgen früher oder später zugrundegehen.

steigerung teilhaben, wenn auch nur mit einer Steigerung um 17%.

### Auch das Stammholzangebot steigt

Die bereits erwähnte Zunahme der Schnittholzproduktion in den letzten beiden Jahren zeigt, daß der deutsche Wald nach den Verwüstungen des Kriegs- und Besatzungszeit wieder in wachsendem Maße in der Lage ist, Stammholz an die Sägeindustrie zu liefern, denn andererseits wäre eine Produktionssteigerung am Rohstoffmarkt gesichert. Nach Angabe des Leiters der Abteilung Forst- und Holzwirtschaft im Bundesministerium, Ministerialdirektor Klose, kann für die nächsten zwanzig Jahre mit einer jährlichen Steigerung der Produktion des deutschen Waldes um etwa 1% gerechnet werden. Das bedeutet, daß jährlich rund 250.000 ha mehr als 1.000 m<sup>3</sup> Holzproduktion der Bundesrepublik würde nach zwanzig Jahren 30 Mill. ha statt gegenwärtig 25 Mill. ha betragen. Ein beträchtlicher Teil des jährlichen Zuwachses wird sicherlich auf abgabefähiges Stammholz entfallen. Je mehr sich in den letzten Jahren die Integration des Holzangebots auf dem europäischen Markt angleicht, desto mehr dürfte auch für die Bundesrepublik die Möglichkeit bestehen, von dem Kriegszunehmenden Rohstoffpreisen, des deutschen Waldes durch Rohstoffimporte zu ergänzen.

HOLZ INDUSTRIE 2025 Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Wachstum

DSH



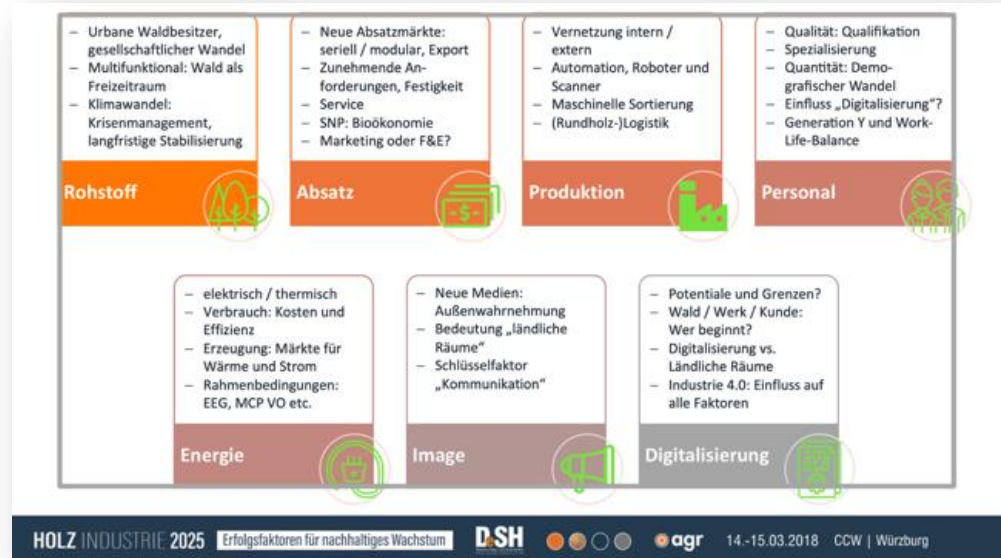
14.-15.03.2018

CCW | Würzburg

(Quelle: Kongress der Säge- und Holzindustrie 2018 in Würzburg)

- Qualität: Qualifikation
- Spezialisierung
- Quantität: Demografischer Wandel
- Einfluss „Digitalisierung“?
- Generation Y und Work-Life-Balance

Personal



(Quelle: Carsten Doehring/DeSH, Kongress der Säge- und Holzindustrie 2018 in Würzburg)

ED MICHAELS ET AL. / HBS PRESS, 2001



# THE WAR FOR TALENTS



Dr. Steffi Burkhart / Holzindustrie 2025, 15.03.18

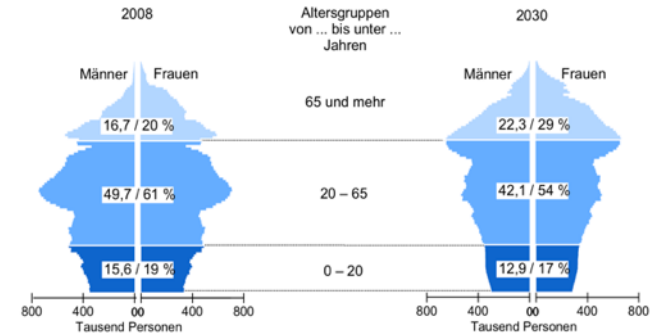
*„Nicht der Bewerber bewirbt sich künftig beim Unternehmen, sondern das Unternehmen (die Branche...) beim potentiellen Mitarbeiter...“*

## Fachkräftebedarf

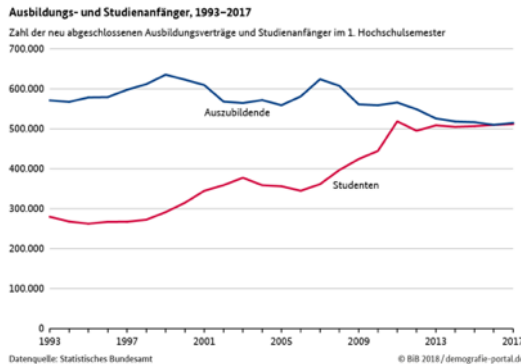


Quelle: Studie "Fachkräftemangel", ManPower Group

## demografischer Wandel



Quelle: DeStatis, Demografischer Wandel in Deutschland

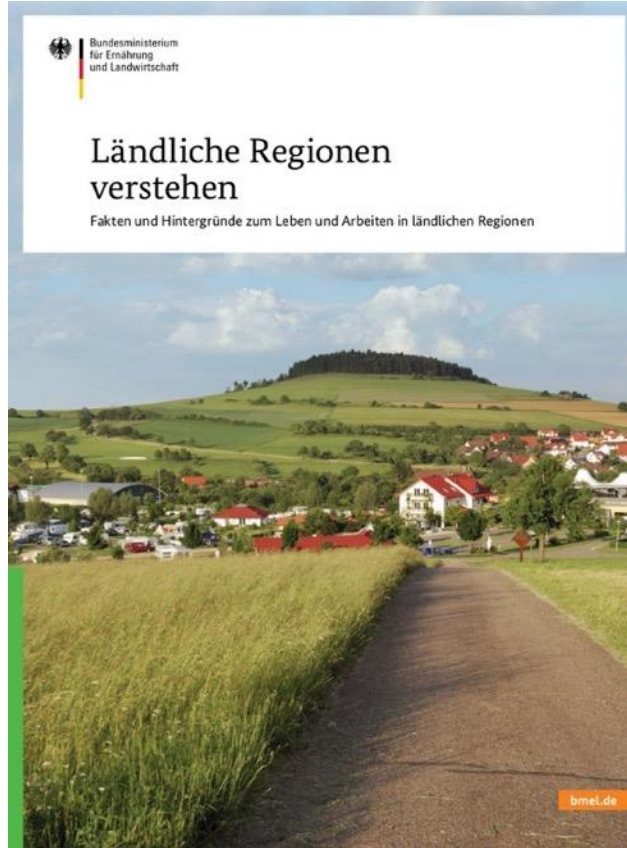


## Akademisierung



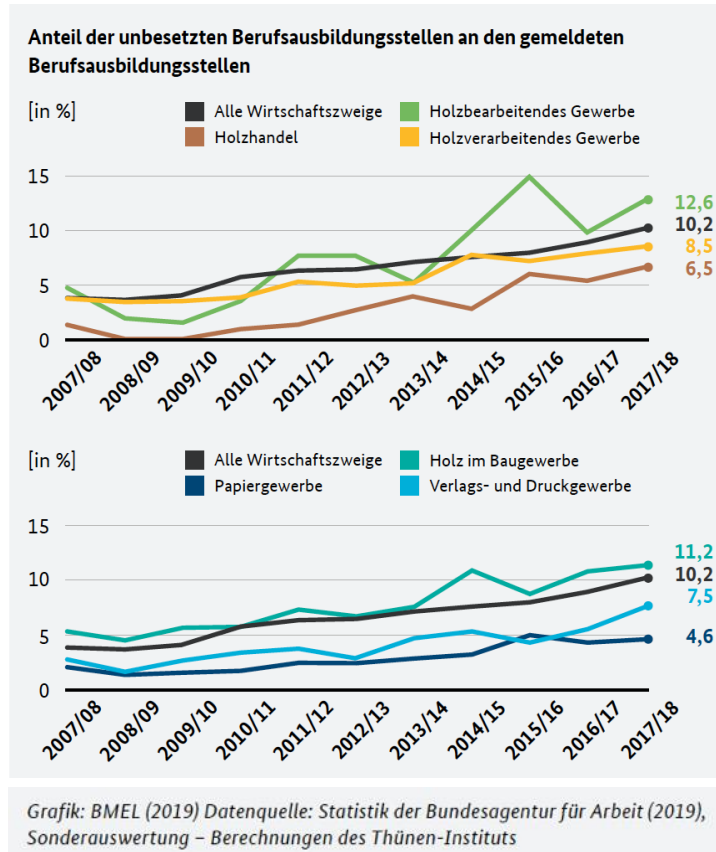
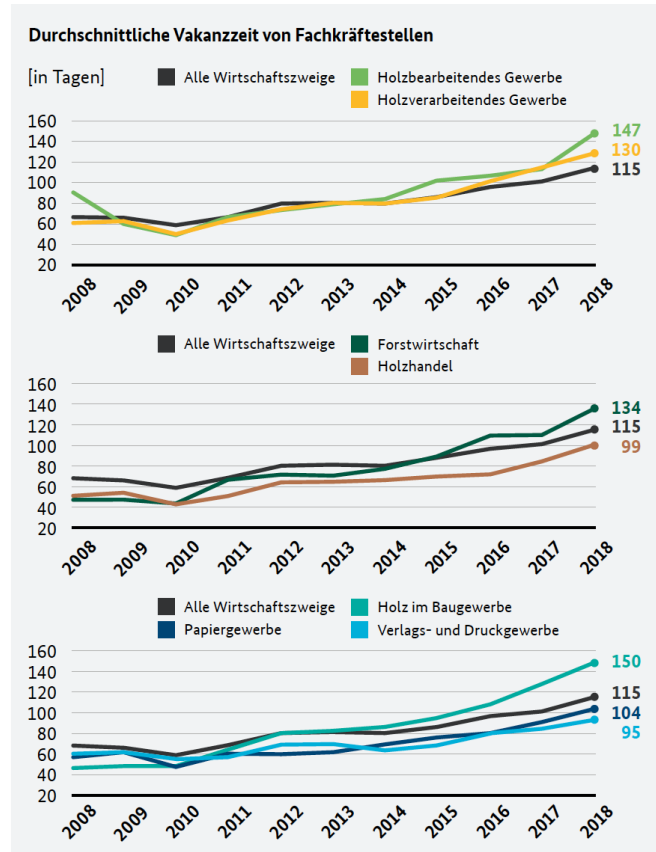
Quelle: Dr. Steffi Burkart, DeSH-Kongress 2018

## Generation Y & Z



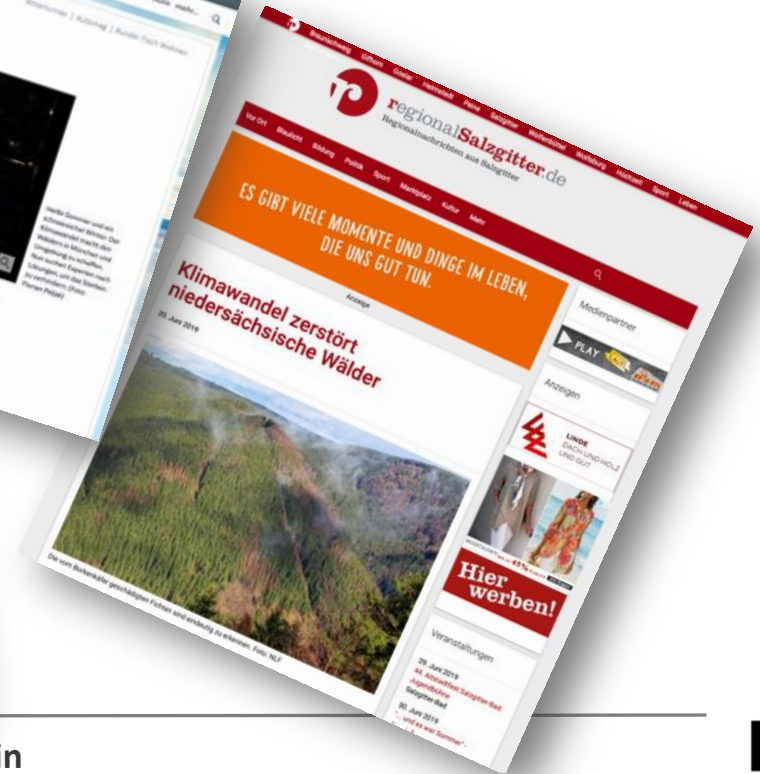
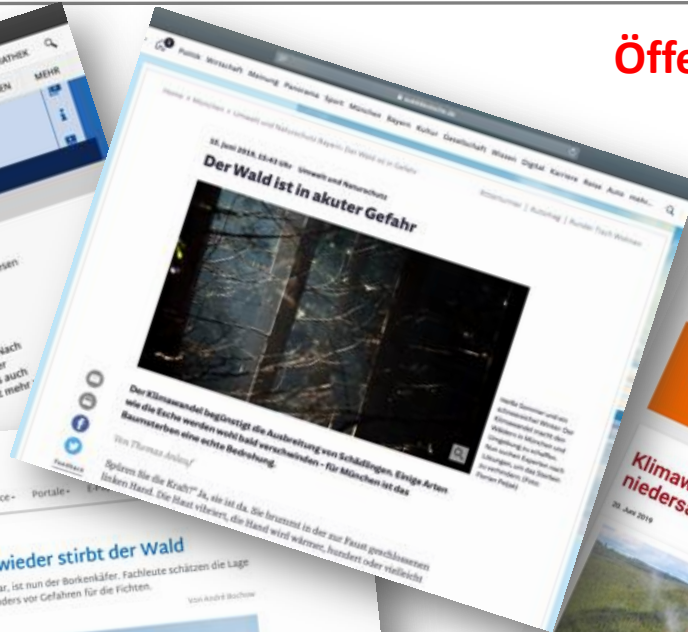
Quelle: BMEL

**Unsere Standorte:  
ländliche Regionen ...**

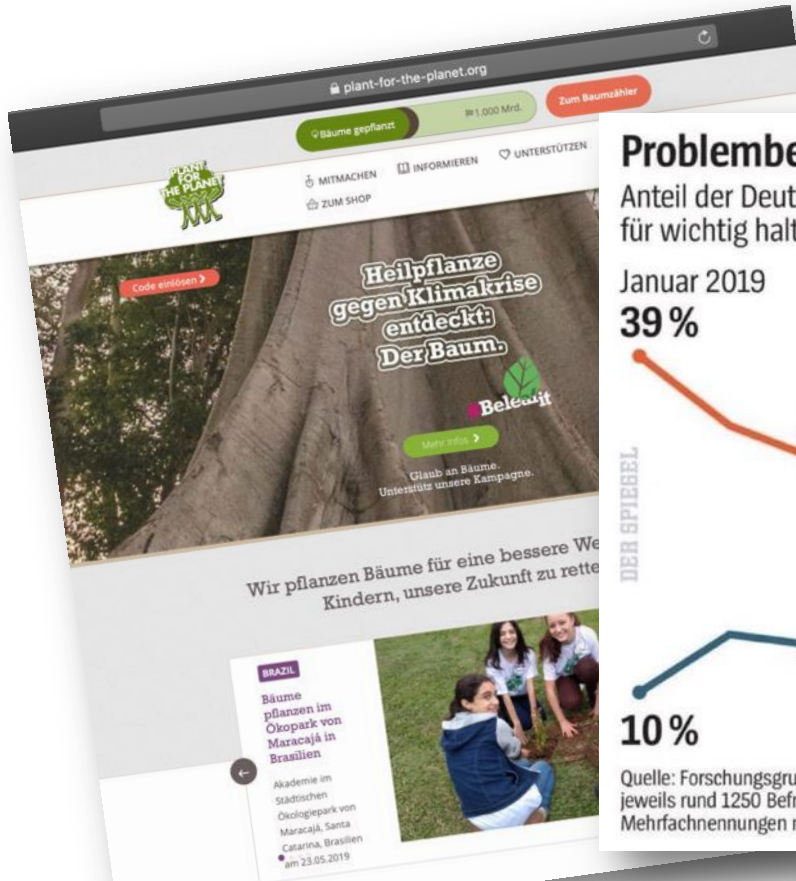




Öffentliche Wahrnehmung ...



## Wachsendes Umweltbewusstsein ...



### Problembewusstsein

Anteil der Deutschen, die die genannten Probleme für wichtig halten

Januar 2019

39%

Ausländer, Integration, Flüchtlinge

DER SPIEGEL

10%

Umwelt, Energiewende

April

27%

26%

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF-»Politbarometer«; jeweils rund 1250 Befragte; Schwankungsbreite zwischen 2 und 3 Prozent; Mehrfachnennungen möglich



# Agenda

- Fachkräftemangel ... auch im Cluster Forst & Holz?
- **Charta 2.0 ... Bildungsoffensive „ganz oben auf der Liste“!**
- Beispiele I ... Was läuft in der Sägeindustrie?
- Beispiele II ... Was läuft in anderen Branchen?
- Defizite, Chancen und Notwendigkeiten ... Ausblick!

## Handlungsfeld: Cluster Forst & Holz

Schwerpunkte und wichtige Ziele

### 1 Branchenvernetzung

- Ausbau von Kooperationsstrukturen
- Stärkung länderübergreifender Zusammenarbeit
- Dialog und Wissenstransfer Praxis – Forschung
- Digitalisierung – Wald und Holz 4.0
- Dialog/Kooperation mit anderen Branchen

### 2 Wettbewerbsfähigkeit in globalisierten Märkten

- Überwindung der Strukturnachteile von KMU
- Standort Deutschland im internationalen Vergleich

### 3 Aus- und Weiterbildung

- Gewinnung von Auszubildenden/Fachkräften
- Attraktivität/Image

### 4 Bildungs- und Innovationsoffensive

- Ausbau der Angebote für Multiplikatoren, Behörden, Entscheider
- Angebote für Architekten/Planer
- Etablierung Holz/Holzbau an Hochschulen

### 5 Kommunikation

#### Wichtige Ziele:

- ▶ Steigerung von Umsatz und Wertschöpfung im Cluster Forst & Holz
- ▶ Sicherung von Beschäftigung im Cluster Forst & Holz, insbesondere im ländlichen Raum

## Handlungsfeld: Cluster Forst & Holz

Schwerpunkte und wichtige Ziele

**B**

### Netzwerkmanagement

- Vernetzung und Zusammenarbeit
- Kontinuierlicher Informationsfluss und Frühwarnsystem
- Projekt- und Fördermittelmanagement

### Ziel: Wettbewerbsfähigkeit in globalisierten Märkten

- Überwindung der Strukturnachteile von KMU
- Standort Deutschland im internationalen Vergleich
- Branchenbenchmark

**A**

### Bildungsoffensive „intern“

- Aus- und Fortbildung sowie Studium
- Sicherung qualifizierte Fachkräfte (quantitativ wie qualitativ)
- Wettbewerbsfähigkeit kurz- bis mittelfristig

**C**

### Zukunfts- und Ideenwerkstatt Forst & Holz

- Etablierung einer F-E-Kultur
- Wettbewerbsfähigkeit langfristig

**D**

### Erarbeitung Branchendaten und Leitindikatoren

- Branchen-Benchmark

#### Wichtige Ziele:

- ▶ Steigerung von Umsatz und Wertschöpfung im Cluster Forst & Holz
- ▶ Sicherung von Beschäftigung im Cluster Forst & Holz, insbesondere im ländlichen Raum

## Aktivitäten der Arbeitsgruppe



### Bildungsoffensive

#### Zielstellung:

- Branchenspezifische Aus- u. Fortbildung, Sicherung Fachkräftebedarf

#### Maßnahmen:

- Expertengespräch „Fachkräftemangel und Ausbildung im Cluster Forst & Holz“
- zentrale Karriereplattform
- Branchenkommunikation

#### Akteure:

- Plattform Forst & Holz, DeSH, KIWUH u. a. Branchenakteure

**Status:** Nach Expertengespräch Initiierung einer **übergreifenden Dachkampagne** (Vorstellung Branche, Berufsbilder und Image);  
Beauftragung Agentur für Grobkonzept

# Agenda

- Fachkräftemangel ... auch im Cluster Forst & Holz?
- Charta 2.0 ... Bildungsoffensive „ganz oben auf der Liste“!
- **Beispiele I ... Was läuft in der Sägeindustrie?**
- Beispiele II ... Was läuft in anderen Branchen?
- Defizite, Chancen und Notwendigkeiten ... Ausblick!



„Sichtbarkeit“  
und Image  
der Säge- und  
Holzindustrie



Marketingtools für die  
Unternehmen



zeitgemäße  
Ausbildungsinhalte



Innerbetriebliche  
Ausbildungsqualität

**VORBILDLICHER  
AUSBILDUNGSBETRIEB**

**VORBILDLICHER  
AUSBILDUNGSBETRIEB**

**VORBILDLICHER  
AUSBILDUNGSBETRIEB**

Firmenname und Kontaktdaten:

Über die Möglichkeit, Ihren Betrieb kennenzulernen.

Praktikum Einblick in Ihren Betrieb erhalten.

Homepage und informieren über offene Stellen.

einen Ausbildungsvertrag.

Wohnungsvermittlung (Unfallversicherung)

ersten Tag an sehr wichtig.

Übersetzung der Arbeitszeiten und -umstände

Mängelschulungen, der den

Unterstützung.

Wenach über schulische Leistungen.

Plan.

Arbeitszeiten

Arbeitszeiten

ein gutes Betriebsklima wert und binden Azubis aktiv ein.

regelmäßige Weiterbildung (Mehrfach, gemeinsame Schulungen)

nehmen die Meinung und Anregungen Ihres Azubis ernst.

Sie fördern die Selbstverantwortung Ihres Azubis ernst.

(bzw. eigene Arbeitssache und/oder Freizeit)

Bei Ihnen gibt es eine Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes und

Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz.

Sie klären Ihren Azubi über Unfall- und Gesundheitsschutz.

Die Unterweisungen zu Unfallverhütung und Gesundheitsgefahren auf.

regelmäßig wiederholt.

Sie führen Erste-Hilfe-Kurse durch.

bestenfalls auch andere Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Feuerübungen)

Sie stellen Ihrem Azubi kostenlos Arbeitskleidung und/oder erforderliche

Schutzverkleidung.

Sie orientieren sich bei Ausbildungsvergütung, Arbeitszeiten und

Urlaubsanspruch an den Vorgaben der IHK.

Sie übernehmen die Fahrtkosten zur Berufsschule.

Ihr Azubi erhält eine Abrechnung über Brutto- und Netto-Bezüge.

Sie führen ein Stundenkonto, auch für Ihren Azubi.

Nach Möglichkeit übernehmen Sie Ihren Azubi nach der Ausbildung.

(bzw. Sprache werden frühzeitig genannt)

Sie unterstützen Ihren Azubi beim Erwerb von Zusatzqualifikationen.

(z.B. Gehaltsfortschreitverfahren)

Sie unterstützen Ihren Azubi bei Weiterbildungsmaßnahmen.

(z.B. Meisterprüfung)

Datum, Unterschrift (Einverständniserklärung)

**it WOOD be good...**



**WETTBEWERB**  
**Holzbearbeitungsmechaniker/-in**  
Zu gewinnen:  
einen von drei Amazon-Gutscheinen  
im Wert von je 250,- €

**\* gib mir einen neuen Namen**

Der Ausbildungsberuf Holzbearbeitungsmechaniker/-in wird zeitgemäßer. Dazu gehört auch ein neuer Name. Habt ihr einen Vorschlag? Schickt uns eure Ideen bis zum 31. Juli 2018.

Einsendungen (mit Name, Vorname und Ausbildungsbetrieb) an: [info@itwoodbegood.de](mailto:info@itwoodbegood.de)





Timber-Trainer – ein Projekt der DeSH-Ausbildungskampagne



# Agenda

- Fachkräftemangel ... auch im Cluster Forst & Holz?
- Charta 2.0 ... Bildungsoffensive „ganz oben auf der Liste“!
- Beispiele I ... Was läuft in der Sägeindustrie?
- **Beispiele II ... Was läuft in anderen Branchen?**
- Defizite, Chancen und Notwendigkeiten ... Ausblick!

The screenshot shows a web browser displaying the website 'der-coolste-job-der-welt.de'. The page has a light blue background with white snowflake and tree icons. At the top left, the text reads 'Der coolste Job der Welt.de'. In the top right corner, the logo for 'BIV' is visible. Below the header is a navigation menu with items: 'COOLER START', 'COOLER JOB', 'COOLE AUSBILDUNG', 'COOLE TIPPS', 'COOLE KAMPAGNE' (highlighted in pink), 'COOL FÜR BETRIEBE', and 'COOL FÜR DIE PRESSE'. A search icon is located to the right of the menu. The main content area features a large image of two men standing in front of a promotional backdrop. The backdrop contains the text 'Jetzt eiskalt deine Lehrstelle sichern.' and 'Statt alte Lehrstellen...'. Other text on the backdrop includes 'Begeehrt. Vielseitig. Modern. Spannend. Sicher.' and 'Handwerk...'. Below the image, there is a pink bar with 'COOLE DOWNLOADS' and social media icons for Facebook, Twitter, and Google+. At the bottom of the page, the text reads 'Vor dieser Kampagne zittern alle.' and 'Ausbildungsplatz?'.

HANDWERK.DE

Wayne, Friseur

**Für diesen Moment  
geben wir alles.**

Und? Was hast du heute gemacht?  
Wenn der Beruf mehr als ein Job sein soll,  
findest du ihn im Handwerk.



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Rebekka, Konditorin

**Für diesen Moment  
geben wir alles.**

Und? Was hast du heute gemacht?  
Wenn der Beruf mehr als ein Job sein soll,  
findest du ihn im Handwerk.



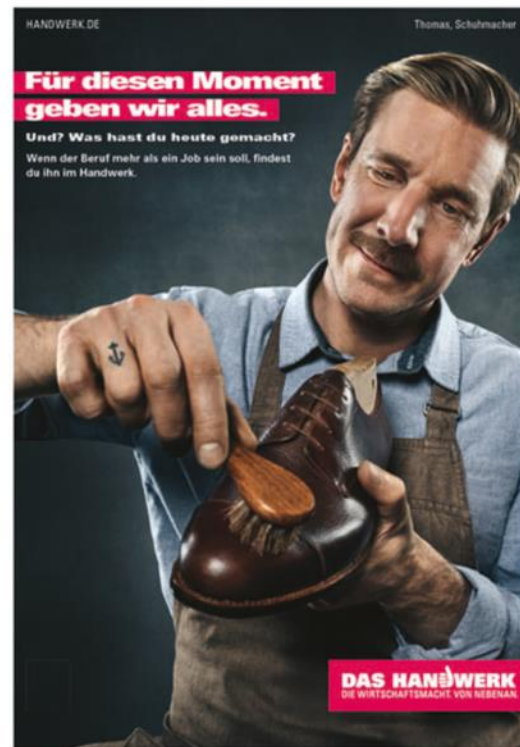
**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Thomas, Schuhmacher

**Für diesen Moment  
geben wir alles.**

Und? Was hast du heute gemacht?  
Wenn der Beruf mehr als ein Job sein soll,  
findest du ihn im Handwerk.



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.




- ✓ **Berufsbilder**
- ✓ **Sinnhaftigkeit**
- ✓ **Image**

The screenshot shows a mobile browser interface for 'chemie-azubi.de'. At the top, there are navigation tabs for 'UNTERNEHMEN', 'AUSBILDUNG', and 'DUALES STUDIUM'. The main content area features a large article titled 'TSCHÜSS BETT, HALLO TAG: SO WERDET IHR MORGENS SCHNELLER WACH' dated 04. September 2019. The article includes a photo of a pug wrapped in a blanket and a 'mehr' button. To the right, there are two promotional cards: one for 'ENTDECKE DAS CHEMIELAND UND GÖNN DIR LUXUSGEWINNE!' with a map graphic, and another for 'ENTDECKE DIE CHEMIE-AUSBILDUNG IN 360°' with a '360°-AUSBILDUNGSQUIZ' graphic.

## TSCHÜSS BETT, HALLO TAG: SO WERDET IHR MORGENS SCHNELLER WACH

04. September 2019 | Kategorie: Stories



Wenn man gerade noch im Traumland umhergestreift ist, kann sich das Klingeln des Weckers wie ein Faustschlag anfühlen. Hier ein paar Tipps, wie ihr es dennoch gut aus dem Bett schafft und schnell fit werdet.

[mehr](#)

ENTDECKE DAS CHEMIELAND UND GÖNN DIR LUXUSGEWINNE!

ENTDECKE DIE CHEMIE-AUSBILDUNG IN 360°

360°-AUSBILDUNGSQUIZ

Spiel dich mit dem Smartphone durch die Ausbildungswelt.

**mediaVaward: Gewinner „Beste crossmediale Kampagne“**  
(Arbeitgeberverband Chemie Rheinland-Pfalz e.V.)

# Agenda

- Fachkräftemangel ... auch im Cluster Forst & Holz?
- Charta 2.0 ... Bildungsoffensive „ganz oben auf der Liste“!
- Beispiele I ... Was läuft in der Sägeindustrie?
- Beispiele II ... Was läuft in anderen Branchen?
- Defizite, Chancen und Notwendigkeiten ... Ausblick!

### Was kann der Cluster besser machen?

- Viele (einzelne) Aktivitäten und Kampagnen (mit geringen Etats), **in Summe daher nur geringe „Sichtbarkeit“** ...
- Das Thema **“grüne Berufe“ (die Vielfalt unserer Branche)** könnte auch als **„Vehikel“** dienen, um unsere allgemeinen Botschaften besser zu kommunizieren ...
- Bislang spielen Themen wie Aus- und Fortbildung, gleichwertige Lebensverhältnisse usw. nur eine **untergeordnete Rolle in der politischen Ansprache** ...
- Der Cluster Forst & Holz scheint bislang **wenig Attraktiv für weibliche Arbeitskräfte** - rd. 50% der Bevölkerung ...
- **Gezielte Fördermittelakquise und Fundraising** müssen ausgebaut werden, um ausreichende Etats zu Verfügung zu haben ...



### Chancen und Notwendigkeiten ...

- **Dachkampagne** als Wegweiser für „Grüne Berufe“, Zielgruppengerechte Ansprache; Im Mittelpunkt: **Berufsbilder, Sinnhaftigkeit ... und Image** der Branche
- **Hilfestellungen für Arbeitgeber:** Attraktiveres Arbeitsumfeld
- **Pilotprojekte zur Entwicklung moderner Lehrmittel** für Institutionen, z. B. Simulatoren-Technik
- **Wissenstransfer und Abgleich Lehre/Praxis,** um **Ausbildungsinhalte zeitgemäß** und regelmäßig an den Bedarf und die Entwicklung anzupassen
- ...

## Aktivitäten der Arbeitsgruppe



### Bildungsoffensive

#### Zielstellung:

- Branchenspezifische Aus- u. Fortbildung, Sicherung Fachkräftebedarf

#### Maßnahmen:

- Expertengespräch „Fachkräftemangel und Ausbildung im Cluster Forst & Holz“
- zentrale Karriereplattform
- Branchenkommunikation

#### Akteure:

- Plattform Forst & Holz, DeSH, KIWUH u. a. Branchenakteure

**Status:** Nach Expertengespräch Initiierung einer **übergreifenden Dachkampagne** (Vorstellung Branche, Berufsbilder und Image);  
Beauftragung Agentur für Grobkonzept

*Workshop 2:*

## **Fachkräftemangel im Cluster Forst & Holz – Ursachen und Lösungswege**

- Rahmenbedingungen und „Ursachen“
- Zielgruppen und Inhalte einer gemeinsamen Kommunikation
- Finanzierung
- ...

→ **Ziel:** Vorbereitung Erarbeitung Grobkonzept durch Agentur

